



Seite 24: Der Einsatz eines Elektrobusses im CDU-Wahlkampf in Hall sorgt für Irritationen.

# BISCH HALL

## Neubau in zwei Abschnitten?

H+  
22.9.21

**Bildung** Der Grundschule Hesselental fehlt Platz. Nun sind die Schülerzahlen weiter gestiegen. Die Stadt hat aber die Erweiterung verschoben. Ein ehemaliger Stadtrat hat daher selbst zum Stift gegriffen. *Von Thumilan Selvakumaran*

Der östliche Stadtteil von Hall wächst rasant und ist längst größer als so manche Kleinstadt drumherum: Mehr als 7000 Menschen wohnen in Hesselental. Sonnenrain, Mittelhöhe, Solpark und Grundwiesen haben in den vergangenen Jahren die Einwohnerzahl stetig steigen lassen.

Während die Rathauspitze mit Bauplätzen die Nachfrage nach Wohnraum befriedigen will, steigt der Frust in Hesselental. Massive Kritik übten Einwohner etwa jüngst bei einer Bürgerbeteiligung zu der Grundwiesen-Erweiterung. Der Ort wachse, die Infrastruktur aber nicht mit.

Ein wesentlicher Punkt: der Platzmangel an der Grundschule. Das Ensemble besteht aus mehreren alten und jüngeren Gebäuden sowie einer kleinen Turnhalle – die einzige in Hesselental. Als mögliche Erweiterungsfläche hat die Stadt ein Haus an der Ecke Wirtsgasse/Schmiedgasse gekauft, das einst zum Hotel Krone gehörte. 1,2 Millionen Euro waren für die Erweiterung vorgesehen, die bis 2022 abgeschlossen sein sollte. Doch bisher gibt es keine konkreten Pläne. Wegen fehlender Mittel und überlasteter Bauverwaltung sieht die Rathauspitze zudem eine höhere Priorität in der Erweiterung in Bibersfeld.

### „Schlag in die Magengrube“

Das Projekt in Hesselental wurde bei der Debatte zum Nachtragshaushalt zurückgestellt. Es blieb nur eine Planungsrate von 100 000 Euro. Die Grünen wollten das verhindern, verzichteten letztlich aber auf die Abstimmung über ihren Antrag, nachdem die SPD einen ähnlichen Antrag zurückgezogen hatte.

Die Entscheidung der Stadt sei „wie ein Schlag in die Magengrube“, sagte damals Vesna Walter, Rektorin der Schule. „Wir sind maßlos enttäuscht, nun auf unbestimmte Zeit vertröstet zu werden.“ Die pädagogische Arbeit leide am Platzmangel. Zwei Förderklassen müssten in Werk- und Lagerräume ausweichen, mittags müssten Kinder schichtweise in Räumen auf zwei Etagen verteilt essen. Die Schülerzahl sei nach den Sommerferien von 254 auf 281 gestiegen. „Es kommen in den nächsten Tagen weitere Kinder dazu“, so die Rektorin.



Das Ensemble der Grundschule Hesselental: In der Mitte ist das historische Schulhaus zu sehen, links daneben beide Giebel eines jüngeren Anbaus, daneben das Schulhaus mit Glockenturm. Unten rechts im Bild steht das für die Erweiterung erworbene Haus. *Foto: Ufuk Arslan*

Seit diesem Schuljahr hat die Grundschule zwölf Klassen und ist damit in allen Stufen dreizügig, davor gab es nur zwei vierte Klassen. „Fünf Kinder mehr und wir hätten eine zusätzliche erste Klasse gehabt“, so Walter. Das wäre noch problematischer, da die Schule nur über zwölf Klas-

senräume verfüge. Nun bleibt es bei drei ersten Klassen, die aber mit bis zu 27 Schülern groß sind.

„Das es mit der Erweiterung nicht weitergeht, ärgert auch das Hesselentaler Urgestein Friedrich Bay, der von 2004 bis 2019 für die Freien Wähler im Gemeinderat wirkte. Der 80-Jährige hat sich ei-

gene Gedanken gemacht, einen groben Entwurf skizziert, diesen unter anderem dem scheidenden Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim überreicht.

Bays Idee ist keine Erweiterung, sondern ein Schulneubau. „Es wäre doch das Einfachste, das neu erworbene Gebäude abzureißen und dort den ersten Bauabschnitt zu realisieren.“ Sobald das erledigt ist, könnte das alte Schulgebäude im zweiten Abschnitt abgerissen und dort der Neubau verlängert werden. Falls die Stadt überlastet sei, soll sie ein externes Büro beauftragen, so Bay.

### Ideen für den Schulhof

Er hat sich auch Gedanken für den Schulhof gemacht. Der einstige Feuerwehrgeschuppen, der dort mittendrin steht, könnte weichen und vor der Turnhalle eine neue Lagermöglichkeit für Geräte des Hausmeisters geschaffen werden. Das historische Backhäuschen sei in Wackershofen besser aufgehoben. So würde der Pausenhof sinnvoll erweitert und könnte an einer Stelle überdacht und zusätzlich mit Radstellplätzen versehen werden. Vesna Wal-

ter kennt die Pläne und ist nicht abgeneigt. „Wir sind für alles offen, sofern eine richtige Lösung kommt und kein Provisorium.“

Die CDU-Fraktion hatte bereits im März angeregt, nicht einfach zu erweitern, sondern sich grundsätzlich Gedanken zu machen. „Dieses Gemisch an Baulichkeiten erscheint nicht zukunftsorientiert und kaum entwicklungs-fähig“, heißt es im Dokument. Wie die Grünen kritisieren auch die Christdemokraten, dass die Stadt „umfangreiche Baugebiete“ entwickle aber nicht die „veraltete Infrastruktur“. Die Schülerzahl werde so „in absehbarer Zeit den heute schon zu engen Rahmen weiter sprengen“.

Die CDU hatte damals eine Standorterkundung gefordert. Die sei mit der verfügbaren Planungsrate finanzierbar. Fraktions-sprecher Ludger Graf von Westerholt ärgert sich, dass er bis heute keine Antwort von der Verwaltung erhalten hat. Das Thema sei nicht erledigt. „Leider ist Hesselental, soweit wir es sehen können, in puncto Planung und Infrastruktur schlecht oder gar nicht synchronisiert.“

**Kommentar**  
Thumilan Selvakumaran  
Zur Situation in Hesselental



## Planlos in Hesselental

Hall wächst – allen voran in Hesselental. Was nicht mitentwickelt wird, ist die Infrastruktur, darunter die überlastete Ortsdurchfahrt und die Grundschule. Die Erweiterung wurde von der Rathauspitze auf die Prioritätenstufe 2 abgeschoben, trotz berechtigter Kritik aus Rat und Bürgerschaft. Auf Stufe 1 blieben etwa die Sanierung des Gymnasiums bei St. Michael, des Schulzentrums

West, aber auch der Umbau des alten Notariats zum städtischen Verwaltungsgebäude und der Austausch der Lamellen am Glashaus der Stadtbibliothek.

Der Frust in Hesselental über die politische Priorisierung ist gewaltig. Wer im großen Stil Bauplätze verkauft, sollte den ganzen Ort mitdenken – falls dazu Kapazitäten fehlen, Hilfe suchen. Schließlich werden in Hall auch nachrangige Projekte regelmäßig extern vergeben.